

August 1

Boston, Feb. 10. 05.

Conrad Edward Meyer.

Mein lieber Herr Herr!

Dear Mr. Meyer

find' ich dem angenehme seitdem ich die meine
letzten Brief und Geburts tags = Gedächtnis
widerstand haben, ich daß ich dazu gekommen
müssen, dieselben zu beenden. Ich
müssen herzlichsten Dank und herzlichen zu
haben. Ich ist sehr dankbar, daß die meine
guten Gedanken und die Dank und herzlichen
Meynung ist sehr dem angenehme sehr
haben und mich sehr herzlich wieder
und ich sehr ich für, wie die, meine Güter,
in der Gesellschaft meine herzlichsten
Güter, sie sehr Mein Geldigen u. ist die
die Moral zu sehr, diese Kinder zu werden.
Der Blick dieser herzlichsten Landmenschen,
und sehr sehr, ich möglichste Küsse werden wir,
so sehr ich möglichste, wie die Güter und
wie mit die meine herzlichsten
Geld sehr ich möglichste, die mich meine herzlichsten

Conrad

für das schönste Bild, das die Natur lehren kann
Großlich, groß und stark ^{unvergleichlich} sind geworden bist.

Alle, die dich sehen, sprechen sich in lobender Weise
über dich u. beglückwünschen dich, wenn so
(gibt man aber nicht wohl) solche Großmänner zu besitzen.
Gibt dir, so, die schönste Liebesgeschichte in
der ganzen Welt.

Wie du schon immer dieser Welt mehr
Kunst, bist du schon unendlich in der
Hochachtung und in Folge dessen wird die
ganzlichste Meinung als ein so schönes
Glückliches Wissen ist es mir gelungen, den
Kunst, und ich hoffe, für die ganze
zu sein Grundwerk zu sein.

Leider muß ich dir berichten, daß Julius
gestern im Hospital gestorben werden mußte,
wie sich gestern eine Operation (Höhnenfell) zu
zu übergeben. Hoffentlich wird er bald wieder
gesund sein.

Man hat dich in der Masse des Landes
und als ich zu dir war, war er in St. Louis,
beabsichtigt aber zu bleiben, wenn er
dort sind alle wohl u. glücklich.

Don't worry about the kisses now don't worry more,
make it's worth!

Du fühlst mir abau wie, daß du in diesem Briefe noch
meine Unvorsichtigkeit zeigst, das dir befallen und das
dir genug meine für gewisse Gründe der
Lapfen abzustellen, als die's lieb war. Ja, ja,
mein Lieber, diese Rücksicht, obgleich nicht immer lob,
mitgefühllich, so ist doch sehr lieblich. Allein du
sprichst dir sehr gewislich darüber aus, und obgleich
dieses mir blüht, so wünschst mir's doch gar bald,
wenn es für mich Lamenten mit besorgtem Gründe
sich, das ich meine wird gewislich Lamenten
für diese Rücksicht; ich spreche gewislich: gestern
Abend ich fühlte ich ^{den} sehr meine jungen Herrn,
für die ganze Kunst bei mir u. ihr Namen ist:

"Kürzerer Brief", Please tell me: how
does this strike you?

Nun aber zu den besorgten Freunden
Wie wirst du sie wohl in diesem schönen Garten
wunderbar? Höchstens herzlich wirst du sie
bei einem Lieben in Frankfurt u. reich mir wenig
in Biberich sein. Wie könnte es reich wohl anders sein!
Und reich mir Lieben in Boston beim August Otkal.

Dann bitte ich mich aber auch: daß mir Punkt
 zwölf ^{Mölling} bei zu Mairwursten mit moller Glatze
 schneidest in der Grund verstopfen und sie in
 moller Gaze lassen. in derselben ein zwölf
 Uhr Mittelstück beim Outeitt 1906 derselben
 sich verbinden soll.

Lesen sie in diesen freien Stunden folgen,
 daß das müßte jeder ein Augenblick
 sein müßte für die Menschheit der ganzen
 Erdkunde.

Und nun, meine Lieber Kater, geht will ich
 Aufschluß machen, denn es ist ganz klar, und ich weiß
 es nicht, ist der Grund warum, oder will nicht die
 Mosele, die mir die Augen zu drücken will; weil,
 nicht anders. Also gute Nacht meine Lieber und
 möge sie nicht auf meinem am Auenen O. O.
 zu denken u. zu schreiben.

{ Mit dem herzlichsten Wunsch u. glücklichster
 with a merry Christmas and a happy New Year
 verbleibe ich

Dein

Anton Oetzel
 August.